

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0026/2011
	Erstelldatum:	25.10.2011
	Aktenzeichen:	Ref. 6 De/N
Vorstellung des Theaterspielplans 2012/2013		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Barbara Cosima Frey		
Beratungsfolge	08.11.2011	Kulturausschuss

Beschlussvorschlag:

Mit dem vorliegenden Spielplan besteht Einverständnis.

Sachstandsbericht

17./18. September 2012

Ekel Alfred – Ein Herz und eine Seele

Satirische Kult-Komödie von Wolfgang Menge

Mit Georg Troeger, Christiane Rücker, Ricarda Baus, Tom Kreidel und Christian Vitu
Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig

Ekel Alfred, seine Frau Else, die „dusselige Kuh“, ihre Tochter Rita und ihr „roter“ Schwiegersohn Michael – sie sind die deutsche Familie der biedereren Bundesrepublik. Wolfgang Menges Fernsehserie, die von 1973 bis 1976 produziert und seitdem dutzendfach ausgestrahlt wurde, hat mittlerweile Generationen von Zuschauern Bauchschmerzen vor Lachen bereitet. Dabei liegt es sicher nicht nur an Alfreds spitzer Zunge und der gutherzigen Naivität seiner Frau, nicht nur an den nahtlos und völlig politisch unkorrekt aneinander gereihten Vorurteilen, dass die Tetzlaffs Kultstatus genießen. Mit Sicherheit findet sich ein großer Teil des Publikums auch in den Niederungen des Familien- und Beziehungsnahkampfs wieder, die von Alfred, dem Giftzwerg, genüsslich zelebriert werden.

25. / 26. September 2012

Der dressierte Mann*

– Tourneepremiere –

Komödie von John von Düffel nach Esther Vilar

Mit Beatrice Richter, Marianne Rogée und Stephan Schleberger
Theater an der Kö Düsseldorf

Ein Mann zwischen Lebenspartnerin, Schwiegermutter und eigener Mutter. Ein Mann, der versucht, ein ganz normales Leben zu führen. Ein Mann eingekeilt zwischen den Theorien der Emanzipation und der Lebenswelt einer glücklichen Hausfrau und Gattin. Ein Mann, der trotzdem glaubt, frei zu sein in seinen Entscheidungen.

Das ist Bastian – und er weiß nicht, dass er ein dressierter Mann ist. Ausgerechnet am Abend, als Bastian seine Helen mit einem selbst zubereiteten Candle-Light-Dinner und dem Verlobungsring daheim erwartet, kommt diese etwas später von der Arbeit. Der Chef hat ihr den Job als Chief Executive Officer angeboten, auf den Bastian selbst insgeheim spekuliert hatte. Statt Romantik gibt es jetzt eine handfeste Beziehungskrise, denn welcher Mann

erträgt es schon, wenn die Partnerin auf der Karriereleiter an ihm vorbeizieht? Da treten wie aus der Zauberkiste plötzlich ungebeten die beiden Mütter auf den Plan und tun das ihre dazu. Gemeinsam entwickeln die Radikal-Emanze und die Zahnarztgattin gnadenlos pragmatisch die weibliche Strategie für das 21. Jahrhundert - das Versuchskaninchen heißt: Bastian...

* Alternativ:

Ein Fall für Pater Brown

– Tourneepremiere –

Kriminalkomödie von Florian Battermann und Jan Bodinus

Frei nach den „Father Brown Stories“ von Gilbert K. Chesterton

Theater im Rathaus Essen

Wer kennt nicht Pater Brown! Spätestens nach den hinreißenden Verfilmungen mit Heinz Rühmann ist der katholische Geistliche mit dem Hang zur Unterwelt deutschlandweit bekannt und beliebt.

Nachdem Pater Brown einen Bankraub in Brighton aufgeklärt hat, wird er mal wieder von seinem Bischof strafversetzt. Diesmal wird er zusammen mit seiner Haushälterin Mrs. Miller auf die Isle of Man geschickt, wo die Einwohner des Fischerdörfchens Peel nach mehreren Jahren nun endlich wieder einen eigenen Pfarrer bekommen sollen.

Kaum haben Pater Brown und Mrs. Miller jedoch das alte Pfarrhaus bezogen, passieren die merkwürdigsten Dinge. So wird die Haushälterin um ein Haar von einem herab fallenden Glockenschlegel erschlagen und Pater Brown entdeckt im Keller seines Hauses zufällig einen alten Geheimgang. Als kurz darauf der Küster erstochen aufgefunden wird, ist der agile Pater nicht mehr zu bremsen und beginnt mit der Aufklärung des rätselhaften Mordes...

05. / 06. Oktober 2012

Oper

Stagione d'Opera Italiana

- Titel wird noch bekannt gegeben –

1945 von Impresario Fabio Ronchi gegründet, hat sich die Stagione d'Opera Italiana inzwischen weltweit einen Namen gemacht. Nicht ohne Grund, da man konsequent das künstlerische Konzept des Maestros verfolgt: musikdramatische Opern-Kunstwerke zu erschaffen, die höchsten künstlerischen Anforderungen genügen. Unter der künstlerischen Leitung von Alfio Grasso und der musikalischen Leitung von Stefano Seghedoni und Damiano Binetti entwickelte sich eine Kompetenz und Authentizität, die ihresgleichen sucht.

16. / 17. Oktober 2012

Die Legende vom heiligen Trinker

- Tourneepremiere -

Schauspiel mit Musik nach Josef Roth von Silvia Armbruster und Robert Merdzo

Mit Wolfgang Seidenberg, Lisa Wildmann und Ernst Konarek

Co-Produktion der Kasseler Musiktage & Tournée theater Thespiskarren

Andreas ist ein Trinker. Er lebt unter einer der vielen Brücken von Paris. Und eines Abends bekommt er von einem gut gekleideten Herrn 200 Francs mit der Auflage, die Schulden an die kleine Heilige Therese in der St. Marie de Batignolles abzutragen. Ein Wunder!

Von da an wird Andreas von Wundern geradezu heimgesucht. Hat er die 200 Francs versoffen oder mit Frauen verlegt, gelangt er wie durch ein Wunder immer wieder zur gleichen Summe und immer wieder hat er den besten Willen, der Heiligen Therese seine

Schulden zu erstatten. Doch nie gelingt es – wie das bei Trinkern eben so ist. Bis sie schließlich selbst als letztes himmelblaues Wunder zu ihm kommt und ihn erlöst. Eine wunderbare, tröstliche Geschichte.

23. / 24. Oktober 2012

Halpern und Johnsen

- Tourneepremiere -

Schauspiel von Lionel Goldstein

Mit Peter Striebeck und Uwe Friedrichsen

EURO-STUDIO Landgraf & Ernst Deutsch Theater Hamburg

Am Grab seiner vor kurzem verstorbenen Frau lernt Halpern unerwartet Johnson kennen und erfährt, dass dieser der Liebhaber seiner Frau war - wenn auch vor ihrer Ehe. Was Halpern noch mehr entsetzt: sie hat sich während ihrer 50-jährigen Ehe weiter regelmäßig mit Johnson getroffen und mit ihm über kleinere und größere Eheprobleme bis hin zu den kulinarischen Vorlieben ihres Mannes gesprochen.

Auf diesem Drahtseil der Emotionen über das Doppelleben einer Frau balancierten zuerst Laurence Olivier und Jackie Gleason, die die dankbaren Paraderollen 1983 in einem TV-Film spielten. Das Stück für zwei schauspielerische Hochkaräter wurde auch als Theaterfassung weltweit aufgeführt. Im deutschsprachigen Raum wurde „Halpern & Johnson“ erst spät entdeckt: Otto Schenk und Helmuth Lohner trauerten 2008 im Wiener Theater in der Josefstadt um dieselbe Frau.

Der aufbrausende Halpern und der distinktierte Johnson sind Charaktere, die jeder schnell ins Herz schließt, weshalb man dem Treffen der neuen Freunde am Liebsten auch noch nach dem Ende der Vorstellung zuschauen möchte.

6. / 7. November 2013

Der alte Mann und das Meer

Schauspiel mit Musik nach der gleichnamigen Erzählung von Ernest Hemingway

Mit Horst Janson u.a.

Theater im Rathaus Essen / EURO-STUDIO

Schon bei der ersten ungekürzten Veröffentlichung der Erzählung wurden in nur zwei Tagen unvorstellbare 5,2 Millionen Hefte verkauft. Als Bestätigung seiner Bedeutung für die Weltliteratur erhielt Hemingway 1953 für „Der alte Mann und das Meer“ den Pulitzer- und 1954 den Nobelpreis für Literatur.

Die schon in der Erzählung bühnentauglichen Selbstgespräche des alten Fischers Santiago, seine Plaudereien und Fachsimpeleien in der Kneipe Terrace und seine Unterhaltungen mit dem jungen Manolin machen es leicht, das Werk, das immer noch zu einem der bedeutendsten und repräsentativsten Meisterwerke der Literatur des 20. Jahrhunderts zählt, auf die Bühne zu bringen.

Die Uraufführung im Sommer 2010 mit Horst Janson in der Titelrolle hat bewiesen, dass die besondere Intensität von Hemingways sachlich nüchterner und dennoch poetischer Sprache das Theaterpublikum ebenso in Bann zieht, wie bis heute die Leser. Zusätzliche Erzähl- und Spielebenen werden bei dieser Aufführung geschaffen durch Live-Musik und Songs der Barfrau in der Stammkneipe des „alten Mannes“.

15. / 16. November 2012 oder 15. / 16. Mai 2013

Alexandra – Glück und Verhängnis eines Stars

Musical von Michael Kunze

Mit: Jasmin Wagner, bekannt als „Blümchen“ (unter Vorbehalt)

Schlosspark Theater Berlin

Das Musical erzählt die Geschichte vom Aufstieg der jungen Folkloresängerin Doris Nefedov zur gefeierten "Stimme der Sehnsucht". Ihr tragisches Leben, ihre markanten Lieder und ihr mysteriöser Tod haben aus der Schlagersängerin Alexandra einen legendenumwehten Mythos gemacht. Die junge Sängerin mit osteuropäischen Wurzeln will unbedingt Karriere machen, ohne sich von der Musikindustrie in ein Klischee pressen zu lassen. Doch beeinflusst von ihrer Leidenschaft für erfahrene Männer, verwirrt und erschöpft vom Trubel der einsetzenden Popularität, lässt sie sich doch manipulieren.

Erst die Liebe zu Pierre Lafaire, der nichts mit der Musikbranche zu tun hat, scheint die entscheidende Wendung zu ermöglichen. Mit seiner Hilfe will Alexandra ihre künstlerische Selbstbestimmung erlangen. Doch dann erfährt sie, dass auch er sie nur für eigene Zwecke benutzt. Da endet ihr Leben durch einen unerklärlichen Autounfall...

21. / 22. November 2012

A Christmas Carol

Musical nach der gleichnamigen Erzählung von Charles Dickens

Mit: Andreas Pegler u. a.

EURO-STUDIO Landgraf

Das Musical erlebt am 24. November 2011 in Amberg seine Deutschlandpremiere - bereits jetzt werden die Karten schon knapp. Kein Wunder, ist doch die weltberühmte Geschichte von Charles Dickens eine wunderbare vorweihnachtliche Bescherung für die ganze Familie, die als Musical noch herzerwärmender wirken wird...

3. / 4. Dezember 2012

Die Socken Opus 124

Komödie von Daniel Colas

Mit: Dieter Hallervorden und Ilja Richter

Regie: Katharina Thalbach

Schlossparktheater Berlin

Paris im Winter, eine unbeheizte Probebühne. Zwei alternde Schauspieler, ein ungleiches Paar. Der eine, von etwas beschränkter Weltsicht, hat große Erfolge als Komödiant hinter sich. Der andere, früher Shakespeare-Mime, gibt sich gerne weltläufig, versucht jetzt in Regie zu machen. Für beide sind die fetten Jahre längst vorüber, man ist pleite, die Socken sind löchrig, die Frauen weg, die Kinder entfremdet. Geblieben sind die kleinen Eitelkeiten und die großen Träume vom Erfolg.

Man probt für einen Lyrikabend mit Musikeinlagen (Schiller, Goethe, Rilke), womöglich im Clownskostüm vorgetragen, mit grotesker Pantomime versetzt. Aber eigentlich kommen sie nicht zum Proben: Sie sticheln, granteln, verteidigen gegeneinander Terrain, das längst verloren ist, kommen sich näher, entzweien sich, machen weiter. Beide können nicht mehr anders, als das Ding durchzuziehen...

19. / 20. Dezember 2012

Schwanensee

Klassisches Handlungsballett von Peter I. Tschaikowski

Rumänisches Staatsballett Oleg Danovski – FANTASIO

Alljährlich ist FANTASIO ein gern gesehener Gast in Amberg und überzeugt durch liebevolle Inszenierung und ausdrucksstarke Tänzer mit exzellenter Technik.

„Schwanensee“ ist wohl der Ballett-Klassiker schlechthin, der sich nach wie vor größter Beliebtheit beim Publikum aller Generationen erfreut – zuletzt war dieses berühmte Ballett im Jahr 2003 im Stadttheater zu sehen.

9. / 10. Januar 2013

Theo Lingen – Komiker aus Versehen

- Tourneepremiere -

Musikalische Komödie von Tilmann von Blomberg

Mit: Ilja Richter und Irina Wrona

Komödie im Marquardt Stuttgart

Näselnde Stimme und „steife“ Erscheinung waren sein Markenzeichen: Theo Lingen. Noch heute wird der Spaßmacher für Filme wie „Der Theodor im Fußballtor“, „Die Lümmel von der ersten Bank“ und „Immer Ärger mit Hochwürden“ geliebt. Dass der Komiker weit mehr konnte als er in diesen Komödien zeigt und in über 200 Filmen die unterschiedlichsten Rollen gespielt hat, das wissen nur die wenigsten. In einem unterhaltsamen Abend mit Musik, Filmcollagen, Spiel, Gesang und Parodie schlüpft der Schauspieler, Regisseur und Moderator Ilja Richter, häufiger Filmpartner von Theo Lingen und selbst seit Jahren auf Bühne und im Fernsehen präsent, in die Rolle des Komikers und beleuchtet zusammen mit Irina Wrona das spannende und abwechslungsreiche Leben des populären Schauspielers.

22. / 23. Januar 2013

CCDC – City Contemporary Dance Company, Hongkong

Chinesisches Tanztheater

Einen Abend von ungewöhnlicher Suggestion verspricht die führende Dance Company aus Hong Kong, die in ihren beeindruckenden Choreografien durch die spannungsreiche Verknüpfung von chinesischer Tradition und Moderne für Aufsehen sorgt. Ihr vor Energie sprühendes Auftreten macht sie zu einem echten Publikumsmagneten. Zahlreiche Festival-Einladungen nach Asien, die USA und Europa belegen die Spitzenstellung dieses innovativen Tanztheaters.

01. / 02. Februar 2013

Rain Man

Schauspiel von Dan Gordon

Mit Rufus Beck, Karl Walter Sprungala u.a.

Altes Schauspielhaus Stuttgart

Der gleichnamige Film mit Dustin Hoffman und Tom Cruise wurde mit Auszeichnungen überhäuft; in der gelungenen Bühnenversion sind Rufus Beck und Karl Walter Sprungala in der Geschichte über die Annäherung zweier denkbar ungleicher Brüder zu sehen.

„Um es gleich vorweg zu nehmen: Die Inszenierung von Intendant Manfred Langner ist ein grandioser, temporeicher Erfolg. Abwechslungsreich, voller Leben und mit vielen Überraschungen vergehen zwei Stunden Aufführung wie im Flug. Trotz vieler lustiger Momente wird hier eine psychische Krankheit nicht zur Schau gestellt, eher werden die Potenziale ausgelotet.“

Armin Friedl, Stuttgarter Nachrichten, 25.09.2010

12. / 13. Februar 2013

Schwarzwaldmädel

Operette von August Neidhart und Leon Jessel

Mit Gerard Hulka, Mariel Ann Keitel, Kathrin Frey, Ruth Ingeborg Ohlmann u.a
New European Festival GmbH Stuttgart

Sensationelle 6.000 Mal wurde „Schwarzwaldmädel“ in den ersten 10 Jahren nach der Uraufführung 1917 an der Komischen Oper Berlin gespielt. Und auch die „witzige Neuinszenierung“ (Badische Zeitung) in einer „guten Mischung aus Tradition und Moderne“ (Stuttgarter Zeitung), hat das Publikum in Scharen angelockt. Ein Magnet geblieben ist die reizende Wer-bekommt-wen?-Geschichte der farbenprächtig kostümierten „Mädle aus dem schwarzen Wald“, deren Gefühle von zwei jungen Berlinern gehörig durcheinandergewirbelt werden. Die verschwenderische Melodienfülle aus Walzern und feurigen Polkas macht „Schwarzwaldmädel“ zu einem der beliebtesten Werke für jeden Operettenliebhaber weltweit.

26. / 27. Februar 2013

Little Big World

Cineastisches Musik- und Akrobatik-Entertainment

Idee/Original-Konzept und Regie: Sebastiano Toma

Der Name Sebastiano Toma ist seit seiner charismatischen, in eine Phantasiewelt entführenden BALAGAN-Aufführung Programm für eine visuell ungewöhnliche, künstlerisch einmalige und mitreißend suggestive Show. Faszinierende Klänge, geheimnisvolle Videoprojektionen und verblüffende Akrobatik verzaubern das Publikum und nehmen es mit auf eine poetische Reise zwischen Traum und Wirklichkeit. Wie BALAGAN ist LITTLE BIG WORLD durch seine fulminanten und unvorhersehbaren Bühneneffekte eine Attraktion für einen spartenübergreifenden Spielplan.

Sebastiano Tomas neueste Produktion Little Big World bedient sich der Erzählweise des Papiertheaters. Papierwelten werden vor den Augen der Zuschauer zum Leben erweckt und per Videoprojektion zum lebendigen Bühnenbild für Akteure, Musiker und Artisten. Alltagsgegenstände, Spielzeuge, Puppen und sogar der Zuschauer selbst werden Teil des Bühnenbildes. Die kleine Bühne auf der großen ist ein lebendiges Tableau, ein Miniaturfundus voller Überraschungen. Akrobatik in magischen Bildern mit virtuosen Instrumentalsolisten, die das Geschehen auf der kleinen Bühne begleiten, während Papiertheater-Spieler mit wenigen Mitteln kleine poetische Episoden erzählen. Die so entstehende Zauberwelt zieht Erwachsene wie Kinder in ihren märchenhaften Bann.

In einem Mix aus Impressionismus und Papiertheaterwelt kombiniert mit realen Alltagsgegenständen und inspiriert von Filmen wie „Das Kabinett des Dr. Caligari“ ist LITTLE BIG WORLD der Blick in eine Truhe voller kleiner und großer Wunder, die für die Zuschauer Wirklichkeit werden.

05. / 06. März 2013

Kiew Stars

Tanz-Gala mit den Stars des ukrainischen Staatballetts

In dieser abwechslungsreichen und unterhaltsamen Soirée tanzen die renommierten Stars des ukrainischen Staatsballetts die schönsten Szenen der Tanzgeschichte zur Musik von Tschaikowski über die Carmen-Suite bis Schostakowitsch – ein abwechslungsreicher, beeindruckender Abend für Jung und Alt, für Kenner, Liebhaber und Ballett-Neulinge.

22. / 23. März 2013

Möwe und Mozart

Komödie von Peter Limburg (Uraufführung)

- Tourneepremiere -

Mit: Doris Kunstmann, Peter Fricke u.a.

Regie: Matthias Freihof

EURO-STUDIO Landgraf

Liebe kennt kein Alter, das Alter vergisst höchstens die Liebe! Das kann ‚Möwe‘ Sofia in diesem mit viel zärtlichem Humor erzählten Großstadtmärchen nicht passieren: Die Aufgabe, der sie sich täglich stellt, heißt Lebensverzauberung. Immer optimistisch begegnet sie allen Widerwärtigkeiten dadurch, dass sie das schnöde Sein in schönen Schein verwandelt.

‚Mozart‘ Herbert, Komponist einer unvollendeten Nebelsinfonie, die er Werbemusiken z. B. für Tomatensuppe geopfert hat, ist ihr genaues Gegenteil. Festgefahren in seinem eigenbrötlerischen Pessimismus tut er alles, um die Möwe zu ignorieren, die eines Tages auf ‚seiner‘ Stammparkbank sitzt und ihm furchtbar auf die Nerven geht. Dass Sofia in Herberts Leben hineingeflattert ist und beginnt, seinen Alltag komplett auf den Kopf zu stellen, war die Idee seines Neffen Carl, der seinen Onkel Herbert aus seiner Vereinsamung befreien will. Zunächst wehrt dieser sich noch heftig, doch jeder Widerstand erweist sich als zwecklos, und so lässt er sich notgedrungen auf Sofia ein... Bei allem Humor hat die kurzweilige Komödie über die Liebe im Spätsommer des Lebens eine berührende Intensität. Warum in diesem Verwirrspiel der Gefühle zwischen zwei Charakteren, die unterschiedlicher nicht sein könnten, vieles ganz anders ist, als es scheint, soll hier nicht verraten werden.

10. / 11. April 2013

Oper

Stagione d'Opera Italiana

- Titel wird noch bekannt gegeben -

Die Solisten der Stagione D' Opera Italiana gehören zu den besten Sängerinnen und Sängern Italiens. Sie sind ständige Gäste sowohl in den großen italienischen Theatern (Mailänder Scala, La Fenice in Venedig, Teatro Comunale, Florenz, Teatro Regio in Turin, Arena di Verona usw.) als auch in renommierten internationalen Häusern.

In vergangenen Spielzeiten haben z.B. Alfio Grasso als „Rigoletto“, Maria Ogueta als beeindruckende Mimi in Puccinis „La Bohème“ oder Antonia Tirfirò als bezaubernde „Traviata“ überzeugt.

20. / 21. April 2013 oder 02./03. Mai 2013

Suche impotenten Mann fürs Leben

Komödie nach Gaby Hauptmann

Mit: Sabine Menne, Dominique Siassia, Jens Knospe und Tim Niebuhr

Die freche Komödie sorgte in der Spielzeit 2010/2011 für einen Besucheransturm, bei dem das Amberger Publikum im wahrsten Sinn des Wortes bis unters Dach stand – die Wiederholungstournee bietet allen die keine Karten mehr ergattern konnten, die Gelegenheit, den frivolen Bestseller in der amüsanten Bühnenadaption mitzuerleben.

Wolfgang Dersch
Kulturreferent